

privatkapitalistischen Regime großen Gewinn gemacht haben, arbeiten mit großem Fleiß und sind nicht konkurrenzfähig gegenüber der Privatindustrie. Wir haben in Rußland bekanntlich nach der Verfassung das Stützensystem, die „ideale Arbeiterdemokratie“. Aber in Wirklichkeit liegt es so, daß wir in Rußland eine Diktatur der kommunistischen Partei haben. Das wäre allein auch nicht entscheidend, aber die Hauptsache ist, daß die Räte gar nicht existieren. Kein Arbeiter, der nicht Mitglied der kommunistischen Partei ist, hat das Recht, etwas frei zu sagen, zu schreiben, noch eine Versammlung abzuhalten. Es ist in Rußland jetzt keine andere Presse möglich als die kommunistische, keine anderen Versammlungen werden gebildet als kommunistische. Wer sich sonst ein freies Wort herausnimmt, wird eingekerkert. Wir denken nicht an irgendeine Intervention von außen. Ein Ausweg wäre nur möglich, wenn wir durch die innere Kraft der russischen Arbeiter und der revolutionären Bauern den Einfluß fassen und durchführen könnten, auf das System der Diktatur zu verzichten und auch in Rußland zur Demokratie überzugehen. Wir können die kapitalistische Entwicklung in Rußland nicht aufhalten, aber wir können an Stelle eines despotischen Kapitalismus, der in Rußland zu nichts anderem führen könnte als zum Bonapartismus, einen demokratischen Kapitalismus setzen, der zwar auch keine Bewirtlichung der Ideale der Arbeiterklasse wäre, aber doch ein Boden, auf dem eine freie, entwicklungsfähige Arbeiterbewegung emporsprossen könnte, die uns den wirtschaftlichen Aufstieg bringen würde und Rußland in eine Demokratie verwandeln würde.“

Nachdem noch Modigliani-Platten in der Debatte zu diesem Punkt der Tagesordnung gesprochen, wurde die weitere Aussprache vertagt. — Thomas-England, Vorsitzender des IOB, sprach dann über den Achtstundentag. Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen:

„Der Kongreß erklärt seine vollständige Übereinstimmung mit der Tätigkeit des Internationalen Gewerkschaftsbundes auf dem Gebiete der Sozialpolitik und spricht die Überzeugung aus, daß diese Tätigkeit der Wohlfahrt und dem Schutz der Arbeiter aller Länder dient. Er fordert die vertretenen Parteien an, alle ihre Kraft auf politische und gewerkschaftliche Gebiete einzusetzen, um diese Bestrebungen, insbesondere den maximalen achtstündigen Arbeitstag, zu verwirklichen. Der Kongreß verurteilt auf das Schärfste die Haltung jener Länder, die zwar Verpflichtungen übernommen, aber es unterlassen haben, sie im Wege der Gesetzgebung auszuführen, und fordert die vertretenen Parteien an, allen Nachdruck gegenüber ihren Regierungen anzuwenden, um sie zur Ratifizierung aller Konventionen der internationalen Arbeiterversammlungen zu zwingen. Die Konventionen stellen nach der Ansicht des Kongresses die Minimalforderungen der Arbeiter auf dem Gebiete der sozialen Gesetzgebung dar. Der Kongreß fordert ferner die Arbeiter an, den vielen unverlässlichen Vorschlägen Widerstand zu leisten, die durch die Tätigkeit des Internationalen Arbeitsamtes im Dienste verschiedener kapitalistischer Interessen unternommen werden, die Heiß der Besserung der sozialen Lage der Arbeiter widersprechen.“

Es folgte nun das Referat von Friedrich Adler-Wien über das Organisationsstatut. Wir geben daraus wieder:

„Die oberste Instanz der neuen Organisation soll in Zukunft der Kongreß sein. Während er nicht tagt, leiten die Arbeiten die Exekutive, das Bureau und endlich das Sekretariat der Internationale. Der nächste Kongreß soll mit Rücksicht auf die bewegte Zeit der Gegenwart spätestens in zwei Jahren stattfinden. Dann sollen in der Regel die Kongresse alle drei Jahre zusammentreten, doch sollen zehn Parteien, die ein Viertel der Kongreßstimmen repräsentieren, das Recht haben, die sofortige Einberufung des Kongresses zu fordern. In die Exekutive können nicht alle angeschlossenen Parteien zugelassen werden; sonst würde z. B. Danzig ein bis zwei Vertreter beanspruchen können. Das Bureau besteht mit Sekretären aus etwa 15 Teilnehmern. Für die Beitragsleistung werden zwei Typen von Parteien unterschieden: einmal die deutsche Partei, neben der es Gewerkschaften und Genossenschaften gibt, der zweite Typus ist etwa die englische Labour Party, die Gewerkschaften und Genossenschaften in sich enthält. Dieser Typus soll nur die Hälfte seiner Mitglieder für die Beitragsleistung in Rechnung stellen. Das Verhältnis zur internationalen Gewerkschaftsbewegung soll noch festgelegt werden. Punkt 1 des Programms haben wir formuliert:

„In der SWJ. vereinigen sich sozialistische Arbeiterparteien, die in der Erhebung der kapitalistischen Produktionsweise durch die sozialistische das Ziel und im Klassenkampf das Mittel der Emanzipation der Arbeiterklasse erkennen.“

Auf diese Formel wird sich das gesamte internationale Proletariat mit gutem Gewissen einigen können. Als zweiter Punkt ist festgelegt, daß die Arbeiterinternationale die gänzliche Vereinigung der sozialistischen Arbeiterbewegung entsprechend den Grundfragen ihres Statuts erstrebt. Entscheidend ist dann der dritte Punkt:

„Die Sozialistische Arbeiterinternationale ist nur insoweit lebendige Wirklichkeit, als ihre Beschlüsse in allen internationalen Fragen für alle ihre Teile bindend sind. Ein jeder Beschluß der internationalen Organisation bedeutet daher eine selbstgewollte Einschränkung der Souveränität der Parteien der einzelnen Länder.“

Wichtig ist der Punkt 4, wonach die SWJ. nicht nur ein Instrument für die Aufgaben im Frieden, sondern ebenso ein unentbehrliches Instrument während jedes Krieges sein soll. Das sind die wichtigsten Grundfragen unserer Zusammenarbeit. Wir wissen, daß noch wichtige Probleme, wie das Problem der Landesverteidigung und der Koalitionsregierung, zu lösen bleiben. Die Kommunisten haben uns in den verschiedensten

Fragen, zuletzt durch eine Weiße Ultimatum, zu Verhandlungen über Zusammenschluß aufgefordert. Wir waren dazu nicht in der Lage, auch Klarheit geschaffen werden, welche Form von Einheitsfrontberechtigung der Arbeiter für die einzige Basis für solche Verhandlungen.

Ohne Debatte nahm der Kongreß unter großen Beifallsgelungen die Satzungen einstimmig an. Damit hat die Internationale ihre organisatorische Grund erhalten.

Der dritte Verhandlungstag brachte Referate über: „Internationalen Friedensverträge und die Aufgaben der Arbeiter“. Als erster Redner machte Sidney Webb-England die sogenannten Friedensverträge verantwortlich für die politische und wirtschaftliche Bewirtlichung. Er bestätigte, daß Deutschland wiederholt die lische Verpflichtung zur Wiedergutmachung anerkannt habe, ob Wiedergutmachung dürfe nie den Vorwand bieten zur Unterdrückung und Zerstörung der Wirtschaft in Deutschland und Österreich. Aus dem Referat Dr. Hülserdings-Deutschland geben wieder:

„Der imperialistische Weltkrieg hat eine völlige Störung des Gleichgewichts der Produktion gebracht. Die am Krieg beteiligten europäischen Länder verarmten. Japan und Amerika und die neutralen Länder ihre Produktion in raschem Tempo erweitern können. Was drei Friedensverträge verantwortungsvoll fertiggestellt. Die Arbeiter Verträge gehen von dem Grundrhythmus aus, daß es möglich ist, auf nationalen Wirtschaft große Selbstbeträge in eine andere zu über. In der kapitalistischen Wirtschaft bedeutet eine solche Zeitungsplanung bald sie aber ein gewisses Maß hinausgeht, den Zwang für die Weltwirtschaft, Schuldverhältnisse auf dem Weltmarkt zu treiben. Strigerung des Exports sollte zu einer Zeit unternommen werden die Kaufkraftfähigkeit des Weltmarktes durch den Krieg und die Sicherheit nach dem Krieg außerordentlich vermindert war. Die die den Versäiler Vertrag gemacht haben, konnten sich aber die die Tributs nicht einigen. Immer weiter wurde die Lösung hinausgeschoben und noch heute ist diese Unsicherheit nicht beseitigt. Es ist nicht gewesen, eine vernünftige Lösung für die Reparationsfrage zu. Das war anders, als die Vertreter der sozialistischen Parteien Frankreichs, Englands, Italiens und Deutschlands zum erstenmal auftraten, um eine solche Lösung zu suchen. Wir konnten die nicht dafür aufstellen, die seitdem immer mehr als die einzig brauchbar erkannt sind. Es wird die Aufgabe der sozialistischen Parteien in Ländern sein, das von uns aufgestellte Programm mit der ganzen ihres politischen Einflusses auch den noch widerstrebenden Regierungen auszubringen. Eine nie dagewesene Inflationwirtschaft bringt schwersten sozialen Konsequenzen mit sich, eine Zunahme der Verelendung der Arbeiterklasse, ein fortschreitendes Sinken der Löhne. Die die 1918 in Berlin heute im besten Falle 75 Proz. des Reallohnens Frieden dar; das sind, in Gold ausgedrückt, nur ein Fünftel der amerikanischen und ein Fünftel der englischen Löhne. Ganze Verelendung und Verhungern. Durch die Neuerrichtung von Schanzmauern wird die Einheit des Weltmarktes durchbrochen, und die wirtschaftlich zurückgeworfen auf den Rußland vor der Bildung großer europäischer Nationalstaaten. Diese Politik der Ausbeutung der Schutzgüter, ist um so gefährlicher, als sie erfahrungsgemäß die lichen Gegensätze immer mehr schärfen. Der Krieg hat weiter die geheure Verschuldung hinterlassen, eine falsche gegenseitige Verhältnisse eine fortwährende Kusterlegung von Tributzahlungen an die Staaten mit sich bringt und so diese Staaten zu Schuldenlosen Staaten auswärtiger Staaten macht. Es ist daher notwendig, die Kriegsschulden liquidiert werden müssen durch einen gegenseitigen der Staaten auf die Zurückzahlung. Wir haben weiter als Folge Krieges einen Produktionsausfall in den wichtigsten Staaten um die Hälfte gegenüber dem Frieden. Dadurch ist die Erfüllung Reparationsverpflichtungen in dem Ausmaß, wie sie der Versäiler und der Londoner Zahlungsplan verlangt, unmöglich. Der französische Finanzminister Doumergue meinte, Deutschland könne Export leicht von 10 auf 15 Milliarden bringen. Dabei ist der Weltmarkt und insbesondere der deutsche Export auf die reduziert. Auch in den Siegerländern ist infolge der Inflation Arbeiterkraft auf das Härteste betroffen durch die Steilheit der Löhne. 1921 und 1922 sind schätzungsweise zehn Millionen arbeitslos gewesen. Es ist das unerhörteste Paradoxon des Krieges nach dem Kräfte die lebenden Armeen noch mindestens um eine Soldaten vermehrt worden sind. Fünf Millionen Leute sind diesen Militärismus der Wirtschaft entzogen. Das zusammen mit Arbeitslosigkeit bedeutet schätzungsweise einen Ausfall an Arbeitskraft von 26 Milliarden. Gering gerechnet, mußten von 1918 bis 1922 26 Milliarden Goldmark für Arbeitslosenunterstützung aufgegeben vor allem in Amerika und Großbritannien. Es hat die Verelendung des Krieges durch die Friedensverträge den Siegerländern viel gestiftet, als die Erfüllung der Reparationen in einem großen Maße hätte ihnen einbringen können. Diese Arbeitslosigkeit, diese Einkürzung der Produktion in einer Zeit, wo die Welt nach Waren hungert, Hungerstot Millionen in Ost- und Südwesteuropa hinweggerafft während Amerika in Gold erstickt, beleuchtet am besten die der kapitalistischen Ordnung. Eine kleine Zahl von Kapitalisten geheuer bereichert und in den Stand gesetzt worden, die Herrschaft

Produktionsmittel auszuführen. Wie ist so er-
... wie der Kapitalismus expropriert hat. Wie ist die
... der Beiträge und des Eigentums so verlegt worden, wie
... nach dem Kriege. Das hat lediglich zu einer neuen
... Kapitalisierung von Eigentum und Herrschaft über das Eigentum
... in den Händen der Kapitalisten geführt. Dieser neue
... gliedert sich nicht nach Staatsgrenzen, sondern nach Kos-
... nach Ärgern, nach Kohlen. Er hat die Herrschaft über die ganzen
... auf denen die materielle Zivilisation, die ganze Kultur der
... beruht. Dieser Internationale des Kapitalismus kann nur
... im Namen die Internationale des Proletariats."

den Höhepunkt des Kongresses bildete die Rede Blums,
... nachfolgend leider nur im Auszug wiedergeben:

Blum (Frankreich): "Der Vertrag von Versailles hat seine
... in den Verträgen von Wien vor 100 Jahren und von Utrecht
... vor 200 Jahren. Aber der Vertrag von Versailles traf einen viel
... Apparat und mußte um so gefährlicher wirken. Er
... einem unlöslichen Widerspruch. Wir finden einerseits in
... dem Spüren des Idealismus eines Wilson, eines Freiheitsgefühls,
... die Selbstbestimmung der Völker fördert, aber andererseits auch die
... der alten Diplomatie, des Prinzips der reinen Gewalt, die
... der früheren Zentralmächte zu ersetzen sucht durch eine
... Organisation anderer Staaten. Das zweite Grundübel des Vertrages
... seine Urheber wirtschaftliche Lasten auf dem Wege der Gewalt
... wollen in völliger Unkenntnis aller ökonomischen Gesetze.
... dieser Vertrag einen Bund nicht zwischen den
... sondern zwischen den Regierungen. Dazu kommt, daß der
... Deutschland gewaltsam aufgezwungen ist. Besonders bedauernd
... des Besenkntnisses der allseitigen Schuld am Kriege,
... daß dieses Besenkntnis nur dann einen moralischen Wert hätte,
... ist freiwillig wäre. Bei der Schaffung neuer Staaten hat der
... Gruppen festgelegt, die mit dem Prinzip der Selbstbestimmung
... nicht mehr zu tun haben, sondern lediglich strategischen und
... Interessen entspringen. Das Prinzip der Reparationen ent-
... und einzig einer idealistischen Auffassung, dem Prinzip, daß die
... nicht verantwortlich ist gegenüber den einzelnen, die durch
... schädigt sind. Kriegsschuldigungen im alten militärischen
... des Vertrag nicht. Unsere Aufgabe als Sozialisten muß
... die Forderungen, die in diesem Vertrag enthalten sind, anzun-
... die wirtschaftliche Ordnung wiederherzustellen, einen Plan auf-
... der dem einen bringt, was er braucht und nicht aber die
... Möglichkeit der anderen hinauszusetzen. Deutschland muß das wirt-
... die Wiederaufblühen ermöglicht werden. Dazu muß es frei er-
... und Ausübungsfreiheit haben. Das wohlverstandene nationale
... kann nie im Widerspruch stehen zum wohlverstandenen inter-
... nationalen Interesse. Wir bitten den Kongreß, den in diesem Geiste
... einen Plan der Fürsichtkonferenz zu dem feintagen zu machen
... die Welt für seine Verwirklichung durchzuführen. Wir französischen
... wollen wiederholen über unser Versprechen, für die Durchführung
... Plans in unserem Lande zu wirken. Aus dieser Absicht entspringt
... unsere Stellung zur Ruhrbesetzung. Wir werden den Kampf
... die militärische Aktion, den wir von Anfang an geführt haben,
... die Energie weiterzuführen. Diese Besetzung bringt Frankreich und
... keine Reparationen. Sie peltscht weiter die nationalen Leiden-
... auf und dient so nicht der Lösung des Friedens. Die härteste
... des Friedens ist die Stärkung der demokratischen Republik,
... nicht aufhören, gegen jede Verhinderung Deutschlands anzu-
... gehen. Als Sicherungen für Zahlungen dürfen niemals Willkuren
... von Menschen genommen werden. Es gilt, eine Gesellschaft zu
... in der es keine Konflikte gibt, eine Gesellschaft sozialistisch or-
... ganisiert, eine Gesellschaft der wahren Freiheit und des wahren

knapp Raum unserer Zeitung läßt eine ausführliche Be-
... haltung selber nicht zu, was wir um so mehr bedauern, als
... ganz geringer Bruchteil unserer Kollegen die Arbeiter-
... regelmäßig verfolgt. Wir müssen uns indessen begnügen
... der zusammenfassenden Feststellung, daß die Hamburger
... einen Wendepunkt in der europäischen Bankrottspolitik be-
... kann - wenn die entsprechenden Aktionen der Arbeiter-
... in allen Ländern alsbald eingeleitet werden.
... den zahlreichen Entschuldigungen des Kongresses lassen wir
... zunächst über die Reparationen folgen:

Wiederaufbau der zerstörten Gebiete bleibt eine der wesentlichen
... Aufgaben für die materielle und moralische Befriedigung Europas.
... nachzusehen, daß die Lasten des Wiederaufbaus von Deutschland
... werden müssen. Aber die tatsächliche Durchführung der Re-
... parationen ist in erster Linie begrenzt durch die wirtschaftlichen Möglich-
... keiten und kann andererseits nur vorgenommen werden, wenn ein voll-
... ständiges Übereinkommen zwischen Deutschland und seinen
... Gegnern erfolgt, und wenn zugleich der Verzicht auf die Methoden der
... Gewalt und der Gewaltbesetzungen zur Wiederherstellung normaler ver-
... hältnisvoller Beziehungen unter allen Nationen ermöglicht, und der
... die Möglichkeit einer langen Periode des Friedens bringt. Des-
... halb ist die vollständige Befriedigung der von Deutschland noch geschuldeten
... Reparationen ein zentraler Punkt in seinem gegenwärtigen und zukünftigen
... wirtschaftlichen Leben."

2. die Befriedigung eines Zahlungsplanes, der mit dieser internationalen
... Kreditoperationen sobald wie möglich Deutschland von seiner Schuld be-
... freit und alsbald den Gläubigern die zu Reparationen notwendigen
... Summen zur Verfügung stellt.

1. den Verzicht von Ueberrechnungen zwischen den alliierten Re-
... gierungen, die es ermöglichen, für die eigentlichen Reparationen die
... Gesamtsumme der erwähnten Zahlungen zu verwenden. Das setzt aber
... bei den alliierten Mächten und den Vereinigten Staaten von Amerika
... voraus, Verzicht auf ihre Forderungen an Deutschland, soweit sie die
... Militärpersonen betreffen, sowie allgemeine Amnestierung ihres gegen-
... seitigen Forderungen und Schulden. Die jüngsten Vorschläge der deut-
... schen Regierung und die Antworten Frankreichs, Belgiens, Englands und
... Italiens müssen Anlaß zur Eröffnung von Verhandlungen bieten, die zu
... einem Uebereinkommen führen."

In einer allgemeinen Resolution sind die Grundzüge einer
... Friedenspolitik niedergelegt. Am Schluß heißt es:

Die Internationale fordert die Arbeitermassen aller Länder auf, den
... vererblichen Spaltungen ein Ende zu machen und all ihre Kräfte zum
... einheitlichen und geschlossenen Kampf gegen den Imperialismus zu ver-
... einigen.

Erstes Erfordernis dieses Kampfes ist es, daß die Arbeiterparteien
... aller Länder jede Unterstützung eines imperialistischen Krieges ablehnen
... und daß ihre parlamentarischen Vertreter die Zustimmung zu den imperia-
... listischen Zwecken dienenden Militär- und Kriegsbudgeten verweigern.

Wir wissen wohl, daß große Arbeitermassen von der Sozial-
... istischen Arbeiter-Internationale jahrelang enttäuscht waren, und wir
... möchten auch heute keine neuen Illusionen erwecken. Das
... eine muß aber doch am Schluß dieser Lagung gesagt werden:

Die Arbeiter-Internationale ist die einzige
... Hoffnung auf dauernden Völkerrfrieden und auf
... eine bessere Zukunft der leidenden Menschheit
... in diesen trüben Tagen.

Der Entlassungsschutz von Betriebsrats- ... mitgliedern und Betriebsoblenen.

Die nachstehenden Ausführungen entnehmen wir einer in
... Vorbereitung befindlichen Broschüre des Kollegen Wed über
... die gleiche Frage. Die Redaktion.

1. Ursache und Umfang des Schutzes.

Ursache eines besonderen Schutzes. Die Betriebs-
... vertretung hat nach § 1 des BtVG die Doppelaufgabe: die
... gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen der Arbeitnehmer dem Ar-
... beitgeber gegenüber wahrzunehmen und den Arbeitgeber in der Er-
... füllung seiner Betriebszwecke zu unterstützen.

Die gleichzeitige Wahrnehmung beider Aufgaben in kapita-
... listischen Betrieben erscheint auf dem ersten Blick unvereinbar.
... Doch kommt es natürlich darauf an, wie die Betriebsvertretung die
... "Unterstützung zur Erfüllung der Betriebszwecke" ausfaßt. Es ist
... selbstverständlich, daß Handlungen aus Anlaß dieser Aufgabe niemals
... dem Klasseninteresse der Arbeitnehmer zuwiderlaufen
... dürfen. Manche Arbeitgeber sind geneigt, in dieser Beziehung an die
... Betriebsvertretung Ansprüche zu stellen, die an das Klassen-
... bewußtsein der Betriebsvertretung hohe Anforderungen stellt.
... Andererseits ist manchen Arbeitgebern die Mitwirkung der Betriebs-
... vertretung in wirtschaftlichen Fragen gar nicht angenehm; wenn es
... tendend angeht, erheben diese den Einwand, daß ein "Betrieb mit
... wirtschaftlichen Zwecken" im Sinne des § 66 Ziffer 1 und 2 nicht
... vorliegt, um die Mitwirkung der Betriebsvertretung in technischen
... und wirtschaftlichen Fragen des Betriebes auszuschalten. Dieses
... trifft besonders auch für manche Reichs- und Staatsbetriebe sowie
... für gewisse Betriebe der Stadtverwaltungen zu, obwohl gerade dort
... eine solche Mitwirkung im Interesse der Allgemeinheit bitter nötig
... wäre.

Manngig sind die Möglichkeiten, die wirtschaftlichen Interessen
... der Arbeitnehmer gegenüber dem Arbeitgeber wahrzunehmen. Dabei
... handelt es sich sowohl um die Vertretung der Interessen einzelner
... Arbeitnehmer als auch um eine solche der gesamten Arbeit-
... nehmerschaft. Bei der Interessenvertretung einzelner
... kann es sich insbesondere handeln um die Erledigung der der Be-
... tribsvertretung zugegangenen Einzelbeschwerden, um Mitwirkung
... bei Einzelstrafverfahren, um Prüfung von Einsprüchen gegen Rün-
... digung und Entlassung, Stellungnahme zu Anträgen des Arbeit-
... gebers auf Zustimmung zur Kündigung von Betriebsvertretungs-
... mitgliedern. Bei der Wahrnehmung der Gesamtiinteressen
... kann es sich unter anderem handeln um die Ueberwachung von Tarif-
... verträgen, um den Abschluß von Betriebsvereinbarungen, durch welche
... die Arbeitsverhältnisse im Betrieb geregelt werden, um Beteiligung
... bei größeren Personalveränderungen im Betrieb, sowie um die Ver-
... waltung von Wohlfahrtsinstitutionen. In all diesen Fällen muß
... die Betriebsvertretung in erster Linie mit dem Arbeitgeber in Ver-
... handlung treten, wobei sie berechtigt ist, Gewerkschaftsvertreter so-
... wohl zu ihren Sitzungen als auch zu den Betriebsversammlungen
... hinzuzuziehen. Ist eine gütliche Einigung mit dem Arbeitgeber nicht
... möglich, so muß die Betriebsvertretung in vielen Fällen andere Wege

beschreiten, um zum Ziel zu gelangen. Als solche kommen unter anderem neben der Inanspruchnahme der Gewerkschaften in Frage: die Anrufung des Schlichtungsausschusses und Vertretung der Arbeitnehmererschaft vor demselben, die Anrufung der Gewerbeinspektion als Arbeiterbeschützbehörde und unter Umständen auch — Strafanzüge gegen den Arbeitgeber.

Die Stellung der Betriebsvertretung als einer Mittelsperson zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber ist bei den gegensätzlichen Interessen von Kapital und Arbeit naturgemäß schwierig. Wenn auch von jedem einzelnen Mitgliede der Betriebsvertretung zieslicheres besonnenes Handeln gefordert werden muß, so sichert dieses jedoch nicht gegen Willkür arbeiterfeindlich gesinnter und brutaler Arbeitgeber und Betriebsleiter. Es war daher notwendig, sowohl die Ausübung der gesetzlichen Pflichten der Betriebsvertretung als auch die wirtschaftliche Existenz ihrer Mitglieder besonders zu schützen. Ein ausreichender Schutz liegt auch im Interesse der übrigen Arbeitnehmer, weil dieser die beste Gewähr dafür bietet, daß die Betriebsvertretung ihre Pflichten im Interesse der Arbeitnehmererschaft rückhaltlos erfüllt.

Art des Schutzes. In erster Linie kommt in Frage der Schutz vor Kündigung und Versehung, der in den §§ 96 bis 98 geregelt ist. Danach braucht der Arbeitgeber sowohl Kündigung als auch zur Versehung eines Mitgliedes der Betriebsvertretung die Zustimmung dieser Vertretung. Gehört jemand mehreren Vertretungen an, z. B. dem Gruppenrat, Betriebsrat und Gesamtbetriebsrat, so ist die Zustimmung all dieser Vertretungen erforderlich. Bei Betriebsobleuten in Kleinbetrieben braucht der Arbeitgeber zur Kündigung oder Versehung die Zustimmung der Mehrheit der wahrberechtigten Arbeitnehmer. Eine versagte Zustimmung kann nach § 97 nur noch durch den Schlichtungsausschuß ersetzt werden. Lehnt auch dieser die Zustimmung ab, so ist die Kündigung unwirksam und das Beschäftigungsverhältnis besteht fort.

Nur bei fristloser Kündigung aus einem Grunde, der zur fristlosen Kündigung berechtigt, braucht der Arbeitgeber keine Zustimmung. In diesem Falle hat der Betroffene aber das Recht der Klage beim Gericht oder das Einspruchsrecht beim Schlichtungsausschuß. Verneint das Gericht oder der Schlichtungsausschuß das Vorliegen eines Grundes zur fristlosen Entlassung, so gilt die Kündigung als zurückgenommen. Der Arbeitgeber kann sich nicht von der Wiedereinstellung loskaufen, sondern ist zur Wiedereinstellung oder Fortzahlung des Lohnes verpflichtet. Zu empfehlen ist in erster Linie bei ungerechtfertigter fristloser Kündigung eine gerichtliche Klage auf Fortzahlung des Lohnes.

Nach § 95 ist dem Arbeitgeber ferner verboten, Mitglieder der Betriebsvertretung in der Ueberrnahme und Ausübung der gesetzlichen Betriebsvertretung zu beschränken oder sie deswegen zu benachteiligen. Anordnungen des Arbeitgebers, die gegen dieses Verbot verstößen, sind nichtig. Insbesondere ist auch eine fristlose Kündigung nichtig, die unter Verstoß gegen diese Bestimmung vorgenommen wird. § 99 bildet die strafrechtliche Ergänzung zu dem zivilrechtlichen Schutz des § 95.

Geschützte Vertretungen. Diesen Schutzbestimmungen unterstehen die Mitglieder des Betriebsrats, des Gruppenrats (Arbeiter- und Angestelltenrat), Ergänzungsmitglieder, Mitglieder des Gesamtbetriebsrats, des gemeinsamen Betriebsrats, Betriebsobleute in Kleinbetrieben, tarifvertragliche Sondervertretungen sowie Sondervertretungen laut Verordnung für Unternehmungen und Verwaltungen des Reichs, der Länder und der Gemeindeverbände.

Leider herrscht selbst unter den Rechtsgelehrten über die Handhabung des Entlassungsschutzes und die Auswirkung desselben auf die Betriebsvertretungsmitglieder noch große Unklarheit und Meinungsverschiedenheit. Es ist wohl kaum eine mit dem Entlassungsschutz zusammenhängende Frage in Literatur und Rechtsprechung unbestritten, obwohl das Betriebsrätegesetz nun bereits mehrere Jahre besteht! Um so notwendiger ist, daß sich die Mitglieder einer Betriebsvertretung über den ihnen zustehenden Schutz und die Auslegung der Schutzbestimmungen unterrichten.

• Rundschau •

Zur Lohnentwicklung in Deutschland. Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, daß die Löhne unter den heutigen Verhältnissen keineswegs mehr als preisbestimmender Faktor angesehen werden können, so haben ihn die letzten Wochen erbracht. Die Preise in Industrie und Handel haben sich gegenüber jeder Dollarkreiehung außerordentlich empfindlich gezeigt, unempfindlich dagegen gegenüber der Dollarkreiehung und Marktabflücherung. Von Dezember bis Anfang Februar stieg der Großhandelsindex der „Frankfurter Zeitung“ von 1674 auf 7159, der Großhandelsindex des Reiches von 1474 auf 5584. Das war, als der Dollar von 7000 auf 50 000 stieg, sein Rückgang hatte aber nur einen verschwindenden Rückgang des Großhandelsindex zur Folge. Derjenige der „Frankfurter Zeitung“ sank auf 6770, der Reichsindex auf 4888. Der erstere war anfangs Mai bereits wieder auf 8237 angelangt, also dem fünffachen des Dezemberindex. Gleichzeitig zeigt der Index der reinen Inlandswaren

eine ständige Aufwärtsbewegung, er stand anfangs Mai 1507, anfangs Februar auf 3333 und anfangs März auf gerade in der Höhe der Marktabflücherung stiegen die Inflationen stark an das Niveau der Auslandspreise heran. Während der gesamten Entwicklung blieben die Löhne der wichtigsten Gruppen erheblich hinter der Reichsteigerung zurück für die Lebenshaltungskosten jurist. Der Reichsindex betrug im Mai das über 70fache der Friedenspreise, die Löhne der Gelehrten 55fache, der Ungelernten des 68fache. Im Dezember betrug der Reichsindex das 685fache, die Löhne der Gelehrten des der Ungelernten das 588fache. Im Januar hatte der Reichsindex das 1120fache erreicht, die Löhne der Ungelernten das 914 der Gelehrten aber nur das 688fache, also gerade etwa die Reichsteigerung. Im Februar war der Reichsindex auf 2097fache. Im März war der Reichsindex auf 2854 gefolgt, die Löhne der Gelehrten auf 2069, die der Ungelernten auf 2700. Im April und Mai 1923 die Preissteigerung weiter gestiegen, während die Lohnentwicklung nur ganz ungestiegen ist. Die Bereinigung der deutschen Arbeiterlöhne also unaufhaltbar fort.

Weitere Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung. Der Reichsrat zustimmte, ist mit Wirkung vom 14. Mai an eine Erhöhung der Unterstützungssätze für Erwerbslose und arbeiter eingetreten. Es gelten folgende Sätze für den

	Dreisätz		
	A	B	C
Männer ab 21 J. mit eigen. Haushalt	9200	8000	2800
„ „ „ 21 „ ohne	2800	2000	2400
„ „ „ unter 21 Jahren	1950	1800	1650
Weibliche Personen über 21 Jahre mit eigenem Haushalt	2800	2000	2400
„ „ „ ohne	2350	2200	2050
„ „ „ unter 21 Jahren	1750	1650	1550
Zuschuß für Ehegatten	1150	1050	950
„ „ „ Kinder u. sonst. unterhaltungsbedürftige Angehörige	950	900	850

Der Höchstbetrag einschließlich der Zuschläge für unterberechtigte Angehörige beträgt das Dreifache des nach Klasse usw. in Frage kommenden Unterstützungssatzes. Höchstbetrag ist damit: täglich 9000 Mk. oder wöchentlich 57 — Die wöchentlichen Sätze betragen für

	Dreisätz		
	A	B	C
Männer ab 21 J. m. eigen. Haushalt	19200	18000	16800
„ „ „ 21 „ ohne	16800	15600	14400
„ „ „ unter 21 Jahren	11700	10800	9900
Weibliche Personen über 21 Jahre mit eigenem Haushalt	16800	15600	14400
„ „ „ ohne	14100	13200	12300
„ „ „ unter 21 Jahren	10500	9900	9300
Die wöchentl. Unterstützung beträgt demnach für ein Ehepaar	26100	24900	22500
Ehepaar mit 1 Kind	31800	29700	27600
„ „ „ 2 Kindern	37500	35100	32700
„ „ „ 3 „	43200	40500	37800

uff. bis zu den Höchstbeträgen. Die Kurzarbeiterunterstützung berechnet sich gleichfalls neuen Sätzen. Der Kurzarbeiter erhält die Differenz zum Anderthalbfachen der obigen Sätze und der Hälfte seines verdienten.

• Aus unserer Bewegung •

Stettin. In der Mitgliederversammlung am 15. Mai lege Dinsie den Kassenbericht vom 1. Quartal 1923. Aufging die erfreuliche Tatsache hervor, daß wir nicht nur unterbeseitigt haben, sondern noch einen Ueberschuß von 926 508 haben. Dann folgte ein Bericht des Kollegen Dinsie von der Lohnverhandlung. In der Aussprache bemängelten alle den ungenügenden Ergebnis der Lohnverhandlungen. Zum Schluß ein Antrag angenommen, sich einer Protestdemonstration der bahner anzuschließen.

• Eingegangene Schriften und Bücher •

Gemeinschaft, Volkswirtschaft, Wirtschaftliches Leben. Gedanken und Taten zu bewährter Kulturarbeit in Politik, Volkswirtschaft und im Leben. Von Eduard Schneider-Dahlb. Verlag: Emil Schöler, 1923. Preis: G. 3. 0,5; geb. 0,75. — Verfasser wohnt planmäßig in Berlin, wohnt auf Lebenszeit in der Provinz, in der Provinz im persönlichen Leben.